

## Wir schreiben Nachhaltigkeit groß!

### Gut für's Klima: Langlebige Qualität aus nachwachsenden Rohstoffen, umweltschonend produziert

Solide und langlebig sind sie, die Möbel, die der österreichische Hersteller Anrei in seinem Werk in oberösterreichischen Pabneukirchen fertigt. Damit nichts klappert oder vorschnell in die Brüche geht ist alles aus massivem Holz oder aus Tischlerplatte, einem ökologisch sinnvollen und sehr formbeständigen Holzwerkstoff. Holz ist ein Rohstoff mit guter Klimabilanz, denn wenn ein Holzmöbel am Ende eines möglichst langen Lebensweges thermisch entsorgt, d.h. verbrannt wird oder verrottet, wird dabei nur so viel CO<sub>2</sub> freigesetzt, wie der Baum der Luft zum Wachsen entnommen hat.



Theoretisch ist der Werkstoff Holz unendlich vorhanden. Die Universität für Bodenkultur Wien kommt nach Auswertung von Studien sogar zu dem Schluss, dass in praktisch allen wichtigen ‚Holzländern‘ Westeuropas die nachhaltig nutzbare Holzmenge gar nicht ausgeschöpft wird. Es wächst mehr zu als gefällt wird, in Österreich allein jährlich etwa 1,5 Millionen Festmeter Holz.

In Schiefelage können alle positiven Aspekte jedoch geraten, wenn das gefällte Holz nicht wieder aufgeforstet wird und dem Wald *mehr* Holz entnommen wird als nachwachsen kann.

Die Firma Anrei verwendet daher nur Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Die eingesetzten Hölzer stammen ausschließlich aus Österreich, angrenzenden europäischen Ländern, Nord- und Südamerika. Alle Hölzer tragen das PEFC-Siegel für nachhaltige Forstwirtschaft. Anrei verlangt von seinen Holzlieferanten die Bestätigung, dass die Hölzer nicht aus Raubbau oder umstrittenen Quellen stammen und kann die Lieferkette zurückverfolgen lassen.

### Umweltorientierte Produktion:



Das alleine reicht aber noch nicht aus, um die gestiegenen Anforderungen zu erfüllen, die sich Anrei selbst in Punkto Umweltschutz und soziale Verantwortung auferlegt. Das Engagement geht weit über die Verwendung nachwachsender Rohstoffe und die Fokussierung auf gesundheitsverträgliche Produkte hinaus. Alle Anrei-Möbel werden mit Ölen auf natürlicher Basis oder mit einem speziellen, umweltschonenden Wasserlack veredelt.

Mit der Einführung eines fortschrittlichen neuen Wasserlacksystems in 1993 konnte der Lösemittelanteil dabei um 95 Prozent reduziert werden.



1996 folgte die Öko Auditierung der Betriebsführung, mit der Anrei als erster europäischer Möbelproduzent sein Umweltmanagement überprüfen und bestätigen ließ.

### **Energiesparen:**

Anrei arbeitet konsequent an der Entwicklung und Umsetzung verschiedenster Energiesparkonzepte.

Die Massivholz-Möbelproduktion benötigt eine wohldosierte Luftfeuchtigkeit, damit das Holz nicht reißt oder aufquillt. Dazu muss im gesamten Produktionsbereich die Luftfeuchtigkeit reguliert und angepasst werden. Im Jahr 2010 wurde die komplette Luftbefeuchtungsanlage ausgetauscht. Die neue Technologie mit Hochdruckpumpen bringt eine jährliche Stromersparung von 80.000 kWh.

2009 konnte Anrei durch den Austausch der vorhandenen Druckluftaufbereitungsanlage gegen eine neue auf aktuellstem Technologiestandard den jährlichen Stromverbrauch um 65.000 kWh senken.

Die Beleuchtungskörper im gesamten Betrieb sind, wo immer möglich, mit Energiesparlampen ausgestattet und werden bei ausreichenden Lichtverhältnissen automatisch abgeschaltet.

Anrei senkt aber nicht nur den Energieverbrauch sondern produziert selbst Energie.



Im Jahre 1994 folgte die Inbetriebnahme einer Hackschnitzelheizung, die aus den in der Produktion entstehenden Holzabfällen so viel Wärmeenergie erzeugt, dass 20.000 qm Werkshallen, die Lacktrockenanlage und ein Wohnhaus mit 12 Wohneinheiten damit geheizt werden können. In den Sommermonaten reicht die so gewonnene Energie sogar dazu, örtliche Fernwärmegenossenschaften zu beliefern.

### **Emissionen:**

Anrei senkt die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch die Anfahrt der eigenen Mitarbeiter zum Arbeitsplatz entstehen, durch den Einsatz von Betriebsbussen. Statt Einzelanreise mit vielen PKW, die jeweils nur von einer Person besetzt sind, erfolgt die Sammelfahrt. Für die Mitarbeiter wiederum ist der entspannte Arbeitsweg eine große Entlastung. Aufgrund dieses ökologischen und sozialen Engagements wurde Anrei unter die fünf Preisträger des Wettbewerbs „Pendlerfreundliche Betriebe“ gewählt, den die Arbeiterkammer Oberösterreich 2010 erstmalig ausgeschrieben hat.



Bei Anrei wird global gedacht und regional gehandelt. Produziert wird ausschließlich im eigenen Werk in Oberösterreich. Das reduziert die Transportemissionen erheblich. Die Fahrzeugflotte für die Auslieferung ist mit Schadstoffklasse EEV-EURO 5 technisch auf einem hohen Standard. Dennoch werden im Frühjahr und im Herbst 2012 zwei LKW durch neuere Modelle ersetzt, um die Umweltbilanz noch weiter zu optimieren.

### **Müllvermeidung:**

Anrei hat im Rahmen seines Umweltmanagements ein Abfallwirtschaftskonzept entwickelt, das auf Vermeiden von Müll setzt. Das macht sich besonders bei der Möbelauslieferung bemerkbar. Anrei liefert nicht per Spedition, sondern mit eigenen Fahrzeugen aus. Dadurch ist es möglich, auf

Verpackungsmaterial weitestgehend zu verzichten und die Möbel mit wiederverwertbaren Materialien und Möbeldecken zu schützen. Anfallender Müll wird entsprechend getrennt und von lokalen Entsorgungsunternehmen übernommen.

### **Soziales Engagement:**



Das Unternehmen hat rund 210 Mitarbeiter, davon sind fast 60 gelernte Tischler. Stand 2012 werden neun Auszubildende in Werkstätten und Verwaltung beschäftigt. Für die Qualität der Ausbildung hat Anrei bereits 1997 den Sonderpreis Lehrlingsausbildung des Pegasus-Preis der Oberösterreichischen Nachrichten erhalten. Erklärtes Ziel von Anrei ist es, Auszubildende später in den Betrieb zu übernehmen.

Anrei fördert die permanente Verbesserung des KnowHows und unterstützt jeden Mitarbeiter bei einer sinnvollen Weiterbildung durch Übernahme der Kurskosten.

Das ‚Austria Gütezeichen‘, das Anrei aufgrund einer Auditierung im Frühjahr 2010 erhielt, bestätigte Anrei unter anderem gute Aktivitäten zum Thema Arbeitssicherheit, gutes Betriebsklima, eine sehr teamorientierte Geschäftsführung und Leitung und eine hohe Kompetenz bei der Kundenbetreuung.

Die Mitarbeiter werden aktiv in die Geschicke der Firma eingebunden, Ideen einzubringen ist erwünscht und Teil der Unternehmenskultur. Das Spektrum der Vorschläge reicht von der Optimierung der Produktqualität, Veränderung der Produktionsabläufe bis zum Ausbau der Energiesparmaßnahmen von Anrei. Der positive Umgang mit der Kreativität setzt weitere Energien beim Personal frei und fördert die Aufmerksamkeit. Den so entstehenden Kreislauf permanenter Verbesserung honorierte Anrei in 2010 auch finanziell durch eine Erfolgsbeteiligung für die Mitarbeiter. Nach dem erfolgreichen Geschäftsjahr 2009/2010, in dem Anrei den Umsatz im 2-stelligen Bereich erhöhen konnte, wurden insgesamt über 50.000,- € Prämie fällig. Durch den anhaltenden wirtschaftlichen Erfolg auch in den Folgejahren konnten allgemeine Lohn- und Gehaltserhöhungen umgesetzt werden.

Außerhalb des Unternehmens engagiert sich Anrei für soziale Belange, in dem lokale Projekte unterstützt werden wie z.B. der Bau eines SOS Kinderdorfes in Rechberg. Sachspenden in Form von Möbeln erhalten in Not geratene Familien oder lokale Vereine, die Sport und soziale Aktivitäten fördern.

### **Förderung des Wirtschaftsraums Österreich:**



In 2010 hatte Anrei die Auditierung zum ‚Austria Gütezeichen für einen österreichischen Musterbetrieb‘ vorgenommen. Das Austria Gütezeichen ist ein Erkennungszeichen für österreichische Qualität. Es zeichnet Produkte und Dienstleistungen aus, deren österreichischer Wertanteil an den Kosten des Fertigproduktes (einschließlich der Kosten für Rohmaterial, Halbfertigprodukte, Zubehörteile, Know-how etc.) mindestens 50 Prozent beträgt. Neben anderen Modellen zur ständigen Verbesserung der Unternehmensqualität, wie z.B. ISO-Zertifizierung und Business Excellence Modellen, zeigen Betriebe mit diesem Gütezeichen, dass sie außerordentliche Leistungen vollbringen. Der Zeichengeber ‚Quality Austria‘ ist eine vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit akkreditierte Zertifizierungs- und Begutachtungsorganisation für Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsmanagementsysteme.

Anrei hatte die Anforderungen des Austria Gütezeichens in 2010 mehr als erfüllt. Mit einem österreichischen Wertanteil an den Kosten des Fertigprodukts von über 90% (Grundlage sind die Zahlen des Geschäftsjahres 2009/10) leistet Anrei einen hohen Beitrag zur Förderung des Wirtschaftsraums Österreich. Diesen starken Bezug zur Region beizubehalten, gehört zu den Grundbestandteilen der Anrei-Philosophie.

Die Erfolgsprämie, die 2010 im Rahmen der Mitarbeiterbeteiligung anfiel, kam nicht nur den Mitarbeitern zu Gute, auch der lokale Wirtschaftsraum Pabneukirchen profitierte davon. Ein Drittel des Betrages wurde als Einkaufsgutschein bei den Pabneukirchner Nahversorgern ausgezahlt.

Wenn Sie mehr über Nachhaltigkeit bei Anrei wissen möchten, kontaktieren Sie uns unter [anrei@anrei.at](mailto:anrei@anrei.at).